Aspöck Ulrike

Biologin und Entomologin

Aspöck, Ulrike

geb. Pirklbauer; Biologin und Entomologin
* 1941, Linz

Geboren 12. Juli 1941 in Linz. Eltern (Ing. Johann und Rosa Pirklbauer) aus oberösterreichischen Familien. Realgymnasium in Linz und (wegen beruflich bedingter Übersiedlung der Familie) in Leoben, dort auch Matura 1960. Studium der Biologie (Zoologie und Botanik) an der Universität Innsbruck vom WS 1960/61 bis SS 1962, an der Universität München im WS 1962/63 und an der Universität Wien im SS 1963. Wegen Heirat und Geburt des Sohnes Unterbrechung des Studiums, Fortsetzung an der Universität Wien ab dem WS 1969/70 bis WS 1974/75. Prägende akademische Lehrer: (in Innsbruck) Hannes An der Lan, Helmut Gams, Heinz Janetschek, Walter Larcher, Otto Steinböck; (in München:) Konrad Lorenz; (in Wien) Wilhelm Kühnelt, Friedrich Schaller, Anneliese Strenger. Ab 1970 Bearbeitung eines Dissertationsthemas „Die Raphidioptieren der Neuktis (Insecta: Neuroptera)sb/a". Promotion zum Dr. phil. am 18. März 1975.

1964–1986 freie Mitarbeiterin in der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien (NHM Wien), dazwischen (II.–XII. 1982) Kameraassistenz als Kustorin der Diptera-Sammlung im NHM. 1986–2006 Kustorin der Neuropteroidea-Orthopteroidea-Insecta varia-Sammlung des NHM. Seit 1993 Lehrbeauftragte an der Univ. Wien. 1995 Habilitation (Venia legendi) für Zoologie. Seit 1995 bis heute Vorlesungstätigkeit (Grundzüge der phylogenetischen Systematik, Einführung in die Zoogeographie). 2001 tit. ao. Univ.-Prof. am Institut für Zoologie (seit 2004 Department für Evolutionsbiologie, seit 2011 Department für Integrative Zoologie) der Univ. Wien. Seit 2007 freie Mitarbeiterin als Senior Scientist an der Entomologischen Abteilung des NHM Wien.
Entscheidend für den wissenschaftlichen Werdegang von Ulrike Pirklbauer war ihre Heirat mit ihrem Studienkollegen aus der Zeit an der Universität Innsbruck Dr. Horst Aspöck am 16. November 1963. Horst Aspöck hatte sich seit dem Jahre 1961 intensiv mit den Insektenordnungen Raphidioptera, Megaloptera und Neuroptera befasst und noch während seiner Studienzeit (Promotion 14. Juli 1962) mehrere Arbeiten veröffentlicht. Im November 1962 war er in das Hygiene-Institut der Universität Wien eingetreten, um sich einem großen Forschungsprojekt über durch Stechmücken übertragene Viren und später dem Aufbau einer Abteilung für Medizinische Parasitologie zu widmen. Für die Neuropterologie blieb nur noch beschränkte Zeit übrig. Ulrike Pirklbauer erkannte sogleich, dass auf diesem Gebiet ein enormes offenes Forschungsfeld bestand und stürzte sich mit Begeisterung in die Neuropterologie. Die beiden beschlossen zu heiraten, und so konnte das Ehepaar Aspöck die neuropterologische Forschungsarbeit gemeinsam fortsetzen. Die ersten gemeinsamen Arbeiten erschienen 1964, und von da an publizierte U. A. regelmäßig, zunächst als Koautorin, bald als Erstautorin und bald auch alleine. Diese gemeinsame wissenschaftliche Arbeit besteht nach wie vor.
Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit von U. A. sind Taxonomie, Systematik, Biologie, Ökologie, Chorologie und Biogeographie sowie Phylogenie der Neuropteroida (Netzflügler s.l.), das sind die drei Insekten-Ordnungen der Raphidioptera (Kamelhalsfliegen), Megaloptera (Großflügler, Schlammfliegen) und Neuroptera (Netzflügler s.str.). Besonders intensiv hat sie sich der Erforschung der beiden Familien der Raphidioptieren, Raphididae und Inocellidae, sowie der Neuropteren-Familien Nevrorthidae, Berothidae und Rhachiberothidae, jedoch auch Coniopterygidae, Dilaridae und Mantispidae gewidmet.
Im Zusammenhang mit ihren Arbeiten auf dem Gebiet der Neuropterologie hat U. A. zahlreiche Forschungsreisen (z.T. mit Expeditionscharakter, durchwegs gemeinsam mit H. Aspöck) unternommen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Erfassung und Erforschung der Raphidioptieren ebenso wie der Berothiden andererseits:
gesamter europäischer Mittelmeerraum (1966, 1967, 1968, 1971, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1982, 1987, 1989, 1991, 1993, 2001, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009);
Nordafrika: Marokko, Algerien, Tunesien (1971, 1977, 1982, 1984, 2013, 2014); Vorderasien: Anatolien, Iran, Israel (1967, 1975, 1983, 1985); Zentralasien: Kirgisistan, Usbekistan (1995, 1996, 1997, 1998); Indien: Kashmir (1980); China (2011, 2016); Taiwan (1999); Thailand (2000); Australien (1981, 2004); Äthiopien (2003); Ghana (2007); Südafrika (1985, 1988, 1989/90, 1995, 1996, 2001, 2002); Namibia (1988, 1994); Nordamerika: Texas, New Mexico, Arizona (2003); Mexiko (1991); Mittel- und Südamerika: Nicaragua, Venezuela, Peru (2009, 2011, 2015); Hawaii (1989). Im Zuge dieser Forschungsreisen wurden viele für die Wissenschaft neue Insekten-Arten entdeckt und später beschrieben.
U. A. hat – außer den auf ihren Forschungsreisen gesammelten Neuropteroida – auch umfangreiches Material aus Museen, Universitäten und Akademien zahlreicher Länder in aller Welt untersucht. Sie hat (zum Teil alleine, zum Teil gemeinsam mit anderen Autoren) in der Zeit von 1964 bis 1. September 2016 insgesamt 283 für die Wissenschaft neue valide Species (ohne Subspezies) beschrieben:
Raphidioptera: Raphididae (138), Inocellidae (28); Neuroptera: Coniopterygidae (17), Nevrorthidae (7), Osmylidae (3), Dilaridae (27), Berothidae (46), Rhachiberothidae (8), Mantispidae (1), Hemerobiidae (3), Nemopteridae (4), Myrmeleontidae (2), Ascalaphidae (1).
Außerdem ist sie Erstautorin oder Koautorin von 2 Subfamilien und von 31 als valide anerkannte Genera und 25 Subgenera der Familien Raphididae, Inocellidae, Coniopterygidae und Berothidae.
Neben ihrer Vorlesungstätigkeit an der Universität Wien intensive Teilnahme (häufig als Vortragende und auf persönliche Einladung) auf vielen nationalen und internationalen Kongressen und Symposien.
Seit 1993 Vorstandsmitglied (2005–2009 Präsidentin) der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG), Begründerin und Vorstandsmitglied (2007–2011 Präsidentin) von NOBIS (Network of Biological Systematics) Austria. Seit 2000 Group-Coordinator für Neuropteroida in Fauna Europaea. 2000–2003 Co-President der International Association of Neuropterology. 2000–2006 Mitglied (2003–2006 Vorsitzende) des wissenschaftlichen Beirats des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander König, Bonn.
Seit 2010 Mitglied des Landeskulturbeirates für Oberösterreich.
Intensive internationale Kooperationen, besonders über Taxonomie und Phylogenie.
Auszeichnungen: 1987: Kulturpreis des Landes Oberösterreich für Wissenschaft (Speta 1988); 1995: Meigen-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaE) (Remane 1995); 2000: Ignaz-Schiffermüller-Medaille der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (Gepp 2001).
Die große Anerkennung, die U. A. in den Kreisen der Fachkollegen genießt, spiegelt sich auch in Dedikationen wider: Mehrere neu entdeckte Arten verschiedener Arthropoden-Gruppen (Krebstiere, Steinfliegen, Fangschrecken, Rinderläusen, Kamelhalsfliegen, Ameisenlöwen, Schmetterlingshafte, Bockkäfer, Köcherfliegen) wurden nach U. A. benannt. Weiters tragen einige neu errichtete Gattungen ihren Namen (siehe H. Aspöck 2012, 2016).
U. A. hat als alleinige Autorin, als Erstautorin oder als Koautorin in der Zeit von 1964 bis 2016 insgesamt 287 wissenschaftliche Arbeiten – ohne Abstracts, also vorwiegend Originalarbeiten, Übersichten, Bücher und Buchbeiträge – veröffentlicht.
Die folgende Publikationsliste enthält im Wesentlichen nur die Originalarbeiten, Übersichten, Buchbeiträge und Bücher, die U. A. in der Zeit von 1964 bis 2016 veröffentlicht hat. Abstracts, Poster, Buchbesprechungen, Kommentare und andere kurze Artikel wurden weggelassen.

Werke

+ Schriften

Literatur / Quellen

Anonymus (1988): Verleihung der Landeskulturpreise und Talentförderungsprämien 1987. Oberösterreichischer Kulturbericht 42 (Folge 1): 1.
Speta, F. (1988): Landeskulturpreise und Talentförderungsprämien für Wissenschaft 1987. Laudatio auf Dr. Horst und Dr. Ulrike Aspöck. Oberösterreichischer Kulturbericht 42 (Folge 5): 1–2.
Remane, R. (1995): Laudatio für Frau Dr. Ulrike Aspöck und Herrn Prof. Dr. Horst Aspöck. DGaaE (Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie) Nachrichten 9 (2): 43–46.
Gepp, J. (2001): Ignaz-Schiffermüller-Medaillen der ÖEG an Ulrike Aspöck, Horst Aspöck, Herbert Hölzel und Hubert Rausch. Entomologica Austriaca 3: 8–9.
Rausch, H. & Rausch, R. (2004): 1000 Tage auf entomologischen Forschungsreisen. Unsere gemeinsamen Unternehmungen zur Erforschung der Neuropteroida von 1969 bis 2000. In: Aspöck, U. (wiss. Red.): Entomologie und Parasitologie, Festschrift zum 65. Geburtstag von Horst Aspöck. Denisia 13: 79–105.
Aspöck, H. (2012): Ulrike Aspöck zum 70. Geburtstag: Ein wissenschaftshistorischer Blumenstrauß. Entomologica Austriaca 19: 101–260.
Aspöck, H. & Aspöck, U. (2014): Die Autoren der Taxa der recenten Raphidioptera. – Die Autoren der Taxa der recenten Raphidioptieren (Insecta: Endopterygota). – Entomologica Austriaca 21: 9–152.
Aspöck, H. (2016): Dokumente zum wissenschaftlichen Opus von Ulrike Aspöck für die Periode 2011–2016 anläßlich ihres 75. Geburtstags. Linzer biologische Beiträge xx: xx–xx.
Zobodat (2016): Univ.Prof. Dr. Ulrike Aspöck. – http://www.zobodat.at/personen.php?id=9.

BiografieautorIn:

Horst Aspöck

← Previous Post
Next Post →

10.752 thoughts on "Aspöck Ulrike"

buy-backlinks.noblogs.com sagt:
13. September 2022 um 13:11 Uhr
I am in fact delighted to read this blog posts which carries lots of useful data, thanks for providing these data.

Feel free to surf to my page: buy-backlinks.noblogs.com

[illegible] sagt:
13. September 2022 um 14:31 Uhr
It is actually a great and helpful piece of info.
I'm satisfied that you shared this useful info with us.
Please stay us informed like this. Thanks for sharing.

---

eggenia sagt:
13. September 2022 um 14:41 Uhr
I was curious if you ever considered changing the layout of your blog?

Its very well written; I love what youve got to say. But
maybe you could a little more in the way of content so
people could connect with it better. Youve got an awful lot of text for only having one or 2 pictures.
Maybe you could space it out better?

---

watch See How They Run online sagt:
13. September 2022 um 15:49 Uhr
Keep an eye on the wattage you employ. Connect your appliance or
device in the wall-looking at system, on a monthly basis, or perhaps a calendar year.
This can be a a lot better concept of the real expenses associated with
each and every appliance you own.

---

best place to buy a mattress near me sagt:
13. September 2022 um 16:29 Uhr
Hello There. I found your blog using msn. This is
a very well written article. I'll make sure to bookmark
it and return to read more of your useful info.

Thanks for the post. I will definitely comeback.

Also visit my web site best place to buy a mattress near me

---

watch Dragon Ball Super: Super Hero online sagt:
13. September 2022 um 16:33 Uhr
Don't allow children enjoy a game before you decide to
verify its status. Some Dragon Ball Super: Super Hero news include quite a lot of abuse or
other grown-up themes so that they carry an adult ranking.
It is best to not wise to let young kids play these Dragon Ball Super:
Super Hero box office. Violent Dragon Ball Super: Super Hero news may give young children nightmares in youngsters.